

### Tagungsort:

Universität Koblenz-Landau  
Campus Landau  
Fortstraße 7  
76829 Landau  
Konferenzraum

### Kontakt & Organisation:

DR. NILS M. FRANKE  
WISSENSCHAFTLICHES BÜRO LEIPZIG  
Herloßsohnstr. 17  
04155 Leipzig  
Telefon: 0341 - 58 31 469  
Mobil: 0179 - 488 21 68  
E-Mail: [franke@rechercheauftrag.de](mailto:franke@rechercheauftrag.de)

Dieses Projekt wird gefördert von dem  
Ministerium für Umwelt, Forsten und  
Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz und  
der Universität Koblenz-Landau/Institut  
für Naturwissenschaften und  
Naturwissenschaftlicher Bildung.

# RheinlandPfalz



**Ministerium für Umwelt, Forsten  
und Verbraucherschutz**

 UNIVERSITÄT  
KOBLENZ · LANDAU

**Konferenz**

## **Verbände haben Zukunft!**

Das Ehrenamt im Natur-  
schutz in Rheinland-Pfalz.

**20. September 2006**

# Programm

Der privat organisierte Naturschutz in den Verbänden nimmt gesamtgesellschaftlich gesehen eine immer wichtigere Position ein:

10.00

10.20

- Als Anwälte natürlicher Ressourcen engagieren sie sich für Lebensgrundlagen, deren Knappheit bereits in den Fokus internationaler Machtpolitik geraten ist.
- Der Staat ist auch im Naturschutz immer mehr auf das Ehrenamt angewiesen, um angesichts schwieriger Haushaltslagen seine Funktionen zu erfüllen.
- Die Prädominanz von Themen wie Arbeit und Wirtschaft drohen Naturschutzthemen in den Hintergrund zu drängen.
- Das Engagement der Verbände im Bereich Umweltbildung vor allem von Kindern und Jugendlichen, aber auch in der praktischen Naturschutzarbeit vor Ort ist wichtiger Baustein für die gesellschaftliche Einbettung des Naturschutzes.

10.40

11.00

11.40

Angesichts dieser sich anspruchsvollen Anmerkungen sind Naturschutzverbände deshalb darauf angewiesen, besonders effizient zu sein. Dies betrifft ihre innere Struktur, aber auch ihr Wirken in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

12.30

Hier zeigen sich Herausforderungen, die die Veranstalter mit Ihnen auf dem Workshop gerne diskutieren wollen.

13.30

In der Studie „Umweltbewusstsein in Deutschland 2004“ wurde der innere Aufbau von Verbänden seitens eines zu hohen Prozentsatzes der Befragten als „abschreckend“ bezeichnet. Die Akzeptanz und Wahrnehmung von Naturschutzverbänden in der Öffentlichkeit ist verbesserungsfähig. Nachwuchsschwierigkeiten sind zu bewältigen. Doch wie können Veränderungen eingeleitet werden? Und wie machen

14.50

## Eröffnung und Grußworte

Dr. Nils M. Franke/  
Wissenschaftliches Büro Leipzig  
***EWIGGESTRIGE - ÜBERZEUGUNGSTÄTER – IMPULSGEBER - MACHER? STRUKTUREN, SELBSTVERSTÄNDNIS UND BEDEUTUNG DER VERBÄNDE FÜR DEN NATURSCHUTZ IN RHEINLAND-PFALZ.***

Herr Rasmus Grobe/  
Bewegungsakademie Verden  
***CHAOSPILOTEN? ZUKUNFTSPILOTEN? ZUKUNFTSFÄHIGE STRUKTUREN VON VERBÄNDE.***

## Kaffeepause

Frau H. Eissing/Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz  
***MEHR ALS SCHÖNE WORTE. ERGEBNISSE EINES DIALOGS ZWISCHEN VERBÄNDE UND VERWALTUNG.***

## Mittagspause

Ruud Marshaal/IVN - Niederlande  
***WIE MACHEN DAS DIE ANDEREN? NATURSCHUTZMANAGEMENT IN DEN NIEDERLANDE.***  
Christoph Heinrich/WWF Deutschland.  
***VOM BLUMENPFLÜCKEN ZUM LOBBYING. ERFAHRUNGEN MIT VERBÄNDE.***

Dr. Uwe Pfenning/Dialogik gGmbH

Download der Unterlagen unter:  
[www.datenhafen.org/intranet/oeffentlich/](http://www.datenhafen.org/intranet/oeffentlich/)

Die Beiträge sind Impulsreferate  
- es bleibt Zeit für Diskussionen.